



Sehr geehrte Damen und Herren,

erinnern Sie sich noch, wie die Welt im Jahr 2000 aussah? Über die Röhrenbildschirme der Büro-PCs flimmerte das Moorhuhn, Internet gab es nur über blinkende Modems, und in Hannover fand die Weltausstellung statt. 15 Jahre sind eine lange Zeit, und es gibt wenige Softwareprojekte, die so lange konstant erfolgreich verlaufen. Umso schöner ist es, dass Stud.IP dazu gehört. Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr.

Neben der vielen, harten Arbeit, die in die Entwicklung gesteckt wird, ist es vor allem die Gemeinschaft aus Anwenderinnen und Anwendern, aus Betreiberinnen und Betreibern, die Stud.IP zu etwas Besonderem machen. Der gegenseitige Austausch von Plugins und

Erfahrungen, das gemeinsame Stemmen kleiner und großer Projekte, die Hilfestellung für Neueinsteiger - das sind alles entscheidende Faktoren für den Erfolg von Stud.IP.

Um die Gemeinschaft zu stärken und den Austausch zu fördern hat data-quest die Stud.IP-Tagung ins Leben gerufen, zu der ich Sie hiermit herzlich einladen möchte.

Die Stud.IP-Tagung 2015 findet am 16. und 17. September in Göttingen statt.

Das Themenspektrum ist so breit gefächert wie die Einsatzmöglichkeiten von Stud.IP. Unter anderem werden vorgestellt:

- Lehrveranstaltungsplanung, Lehrbeauftragten- und Lehrauftragsverwaltung
- Modulverwaltung und Studiengangmodellierung
- Eine Desktopsoftware, die automatisch Inhalte aus Stud.IP abrufen
- Ein Chipkartenportal in Stud.IP
- Erfahrungen aus einem Pilotprojekt zum Umgang mit urheberrechtlich geschütztem Material
- Das medizinische-didaktische Tool eDocTrainer
-und noch viel mehr!

Besonderes Highlight ist der Workshop „Barrierefreie PDFs erstellen“, bei dem Gäste aus der Schweiz zeigen, worauf es bei der Erstellung von Lehrmaterial ankommt. Dieser Workshop ist so wichtig, dass Lehrende, die nur daran teilnehmen möchten, freien Eintritt genießen.

Das komplette Programm finden Sie in dieser Infomappe. Die Online-Anmeldung, tagesaktuelle Nachrichten und Hinweise sind auf www.studip.de/tagung sowie www.data-quest.de zu finden. Um nichts mehr zu verpassen, sollten Sie zudem [@studip_news](https://twitter.com/studip_news) auf Twitter folgen.

Ich freue mich darauf, Sie am 16. und 17. September in Göttingen begrüßen zu dürfen!

Ihr

Geschäftsführer data-quest

Finanzvorstand Stud.IP e.V.

Stud.IP-Tagung 2015

Rahmendaten

Tagungsbeginn: Mittwoch, 16.09.2015 um 10.00 Uhr

Tagungsende: Donnerstag, 17.09.2015 gegen ca. 15.45 Uhr

Der **Check-In** ist an beiden Tagen ab 09.00 Uhr möglich.

Veranstaltungsort

Tagungsort ist das Historische Gebäude der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek, Papendiek 14, 37073 Göttingen. Der Eingang befindet sich im so genannten Lichtenberghof.

Es stehen Schließfächer zur Verfügung. Benötigt werden 1- oder 2-Euro-Münzen.

Internet

Der WLAN-Zugang erfolgt über EduRoam. Alternativ kann auf einen Gast-Account zurückgegriffen werden, dessen Zugangsdaten in der Tagungsmappe, die beim CheckIn überreicht wird, enthalten sind. Der Hashtag der Tagung ist #studip15

Anfahrt und Übernachtung

Hinweise zur Anfahrt und Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auf www.studip.de/tagung.

Anmeldung

Die Anmeldung ist online auf www.data-quest.de oder www.studip.de/tagung möglich.

Preise

Der reguläre Besuchspreis beträgt 90 Euro/Tag.

Die Teilnahme am Abendessen am 16.09. kostet 24,- Euro und umfasst das Buffet, Getränke werden extra berechnet.

Die Teilnahme an der Stadtführung kostet 3,- Euro.

Freien Eintritte haben: Referent/-innen, Mitglieder des Stud.IP e.V. (Einrichtungen und Verbände für bis zu 5 Personen), Supportnehmer/-innen von data-quest (für bis zu fünf Personen). Für Schülerinnen und Schüler, Studierende und Auszubildende gilt der ermäßigte Eintrittspreis von 10 Euro/Tag.

Der ausschließliche Besuch des Workshops „Barrierefreie PDFs erstellen“ ist kostenlos.

Die Teilnahme am Rahmenprogramm (Social Event, Stadtführung) ist in jedem Fall kostenpflichtig. Rechnungen werden nach der Anmeldung per Post ab August verschickt.

Veranstalter

Ausrichter der Stud.IP-Tagung 2015 ist die **data-quest GmbH**. Kooperationspartner ist der gemeinnützige **Stud.IP e.V.**

Verpflegung

Im Tagungsbeitrag sind kleine Snacks, Obst und Getränke in den Pausen inbegriffen. Im Tagungsprogramm ist für beide Tage eine jeweils einstündige Mittagspause eingeplant. Im Umfeld des Tagungsortes gibt es zahlreiche Möglichkeiten (von Restaurant bis Imbiss), um auf eigene Kosten das Mittagessen zu gestalten.

Sprichwörtlich durch Göttingen am 16.09.2015 ab 18.00 Uhr

Das Interesse daran, die Stadt der Stud.IP-Tagung etwas genauer kennen zu lernen, war im vergangenen Jahr groß – darum haben wir auch 2015 wieder eine besondere Führung als Ausgleich zum sitzintensiven Tagungstag organisiert. Es handelt sich um die Fortsetzung der Sprichwortführung vom vergangenen Jahr mit neuen Inhalten und noch mehr Sprichworterklärungen. Die Sprichwortführung ist ein episodischer Streifzug durch die Göttinger Altstadt. Spannende Geschichten und Anekdoten zeigen, wie noch heute gebräuchliche Redewendungen und Sprichwörter eine Brücke von der Vergangenheit in die Gegenwart schlagen.

Die Führung dauert eineinhalb Stunden, Treffpunkt ist vor dem Tagungsgebäude. Danach geht es direkt weiter zum Start des ‚Social Event‘. Bitte melden Sie sich vorab an – es stehen max. 30 Plätze zur Verfügung.

Abendveranstaltung am 16.09.2015 ab 19.30 Uhr

Den Abend des ersten Tagungstages möchten wir gemeinsam bei gutem Essen und guten Gesprächen ausklingen lassen, und das an einem neuen und interessanten Ort: Dem „Kartoffelhaus“ am Leinekanal, nur eine Minuten vom Tagungsort entfernt. Dort erwartet Sie ein mediterran angehauchtes Buffett aus besten Zutaten, natürlich mit vegetarischen Alternativen. Der Abend bietet Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch und zum Networking.

Das Abendessen ist bei der Anmeldung zu buchen. Für das Essen fallen Kosten in Höhe von 24 Euro an, Getränke werden extra abgerechnet. Nach der Anmeldung erhalten Sie ab August eine Rechnung per Post, die per Überweisung beglichen werden kann. Das Kartoffelhaus ist in der Goetheallee 8 zu finden (s. Karte letzte Seite).

Tagungsprogramm: Übersicht

Mittwoch, 16.09.2015

09.00-10.00 Uhr	Registrierung	
10.00 - 10.45 Uhr	Eröffnung & Neues aus der Stud.IP-Welt <i>Marco Bohnsack, data-quest GmbH</i>	
10.45 - 11.15 Uhr	Kaffeepause	
11.15 - 12.45 Uhr	Lehrveranstaltungsplanung, Lehrauftrags- und Lehrbeauftragtenverwaltung <i>Marvin Kostka, Universität Oldenburg</i> Verbreitung urheberrechtlich geschützter Werke <i>Dr. Tobias Thelen, Universität Osnabrück</i> Der Stud.IP-Client <i>Philipp Danner, Dominik Danner, Passau</i>	
12.45 - 14.00 Uhr	Mittagspause	
14.00 - 15.00	Stud.IP als Framework für Campusmanagement-Erweiterungen: Die Campuscard der Universität Passau <i>Florian Bieringer, Universität Passau</i> Stud.IP-Inhalte in Typo3 (Reloaded) <i>Thomas Hackl, Universität Passau</i>	
15.00 - 15.30 Uhr	Kaffeepause	
15.30 - 17.30 Uhr	Offener Workshop: Barrierefreie PDF-Dokumente effizient erstellen - Wissen, Werkzeuge, Workflows <i>Roberto Bianchetti, access1 • Markus Erle, Wertewerk • Dr. Steffen Puhl, Universität Gießen</i>	Neuentwicklung der Raum- und Ressourcenverwaltung <i>André Noack, data-quest</i>
ab 18.00 Uhr	Stadtführung <i>Sprichwörtlich durch Göttingen 2015</i>	
ab 19.30 Uhr	Abendveranstaltung <i>Kartoffelhaus, Goetheallee 8</i>	

Tagungsprogramm: Übersicht

Donnerstag, 17.09.2015

09.00-10.00 Uhr	Mobile Nutzung von Stud.IP <i>Andre Kläßen, ELAN e.V.</i>	Modulverwaltung in Stud.IP <i>Peter Thienel, data-quest</i>
10.00 - 10.30 Uhr	Kaffeepause	
10.30 - 11.30 Uhr	Die große Plugin-Show Schau <i>Marco Bohnsack, data-quest</i>	Studierendenmanagement mit Stud.IP <i>Stefan Suchi, data-quest</i>
11.30 - 12.30 Uhr	Widgets <i>André Kläßen, ELAN e.V. • Cornelia Roser, HAWK</i>	Tips & Touren in Stud.IP Anlegen und Bearbeiten von Inhalten mit dem Hilfe-Editor <i>Arne Schröder, data-quest</i>
12.30 - 13.30 Uhr	Mittagspause	
13.30 - 15.30 Uhr	<p>ECOMA: Konferenzen, Tagungen und Bewerbungsverfahren organisieren und verwalten <i>Chris Schierholz, Universität Oldenburg</i></p> <p>Kommunikative Lehrorganisation: Stud.IP erweitert <i>Michael Kusche, Bernd Starke, Technische Universität Clausthal</i></p> <p>Fallbasierte Lehre in Stud.IP mit dem eDoctrainer <i>Dr. Miroslav Kulanga, Universitätsmedizin Göttingen</i></p> <p>(M)OOC.IP im Praxiseinsatz <i>Dr. Tobias Thelen, Universität Osnabrück</i></p>	
15.30 - 15.45Uhr	Verabschiedung	

Programmbeschreibung: Mittwoch, 16.09.2015

Begrüßung: Eröffnung und ‚Neues aus der Stud.IP-Welt‘

Marco Bohnsack, data-quest

Mittwoch, 16.09.15, 10.00 - 10.45 Uhr, Alfred-Hessel-Saal

Die Inhalte dieses Vortrags werden nicht vorab bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungsplanung, Lehrauftrags- und Lehrbeauftragtenverwaltung

Marvin Kostka, Universität Oldenburg

Mittwoch, 16.09., 11.15-11.45 Uhr, Alfred-Hessel-Saal

An der Universität Oldenburg werden die Lehraufträge und Lehrbeauftragten manuell verwaltet. Es gibt keine einheitliche und gemeinsame Informationsbasis für erteilte Lehraufträge und deren Lehrbeauftragten. Der gesamte Prozess der Genehmigung von Lehraufträgen wird ausschließlich in Papierform durchgeführt. Aufgrund dessen besteht der Bedarf, sowohl die Lehraufträge als auch die Lehrveranstaltungen technisch in einem Workflow zu vereinigen. Hierfür wurden die Prozesse zur Planung, Genehmigung und Durchführung von Lehrveranstaltungen und Lehraufträgen mit Stud.IP und SAP elektronisch abgelöst.

Die Abrechnung von Lehraufträgen erfolgt über einen kombinierten Stud.IP-/SAP-Workflow, der in diesem Vortrag vorgestellt wird.

Verbreitung urheberrechtlich geschützter Werke über Stud.IP - Ergebnisse des Pilotprojektes zur Einzelmeldung von Werknutzungen gem. § 52a UrhG an die VG Wort

Dr. Tobias Thelen, Universität Osnabrück

Mittwoch, 16.09, 11.45-12.15 Uhr, Alfred-Hessel-Saal

§ 52a UrhG erlaubt es seit mehr als 10 Jahren, digitale Kopien urheberrechtliche geschützter Werke über ein internes IT-System wie Stud.IP für Lehre und Forschung bereitzustellen auch ohne dass dafür eine Lizenz erworben wurde. Der BGH hat im Strief zwischen der VG Wort und den Bundesländern festgestellt, dass entgegen der bisherigen Praxis einer pauschalen Abrechnung die konkrete Meldung jedes einzelnen Nutzungsfalles möglich und zumutbar ist. In einem von der Kultusministerkonferenz initiierten Pilotprojekt mit der VG Wort und der Universität Osnabrück wurde im Wintersemester 2014/2015 eine mögliche technische und organisatorische Lösung für solche Einzelmeldungen erprobt. Die Lösung war in Stud.IP integriert und verknüpfte den Upload von Dateien mit der Nutzungsmeldung bei der VG Wort. In diesem Vortrag werden sowohl die technische Lösung als auch die notwendigen organisatorischen Maßnahmen, die Projektergebnisse vorgestellt und ein Ausblick auf die Zukunft gegeben.

Der Stud.IP Client – Automatischer Filedownload, Ankündigungen und mehr

Philipp Danner, Dominik Danner, Studenten der Universität Passau

Mittwoch, 16.09., 12.15-12.45 Uhr, Alfred-Hessel-Saal

Das Herunterladen neuer Vorlesungsfolien und Übungsblätter aus verschiedenen Veranstaltungen gehört bei vielen Studierenden zum Tagesablauf. Der Stud.IP Client bietet eine Plattform, welche diese Dateien schnell, automatisch und direkt auf den Desktoprechner der Studierenden lädt. Außerdem informiert der Client über neue, wichtige Ankündigungen. Aufgrund des flexiblen Designs der Anwendung, sind verschiedenen Erweiterungen, wie eine Reaktionsmöglichkeit auf Nachrichten oder Foreneinträge, denkbar. Die Anwendung bietet eine optimierte Verteilung von Information und Lehrmaterial mit Stud.IP.

Stud.IP als Framework für Campusmanagement-Erweiterungen: Die CampusCard der Universität Passau

Florian Bieringer, Universität Passau

Mittwoch, 16.09.2015, 14.00-14.30 Uhr, Alfred-Hessel-Saal

Zur Einführung der CampusCard an der Universität Passau wurde Stud.IP als Umgebung für das Kartenportal verwendet. Studierenden stehen damit Anmelde- und Selbstbedienungsfunktionen direkt in der Plattform zur Verfügung. Der Vortrag zeigt die Gründe für die Entscheidung für die Integration in Stud.IP auf und veranschaulicht Prozesse und Vorteile für Betreiber/-innen und Studierende.

Stud.IP-Inhalte in TYPO3 (Reloaded)

Thomas Hackl, Universität Passau

Mittwoch, 16.09., 14.30-15.00 Uhr, Alfred-Hessel-Saal

Über eine Erweiterung des Content Management Systems TYPO3 ist es seit längerer Zeit möglich, Veranstaltungs- und Personenverzeichnisse aus Stud.IP direkt in TYPO3-Homepages einzubinden. Diese Erweiterung wurde in den letzten Monaten komplett neu programmiert und an die technischen Rahmenbedingungen aktueller Stud.IP- und TYPO3-Versionen angepasst. Natürlich wurde dabei auch die Bedienung vereinfacht und nutzerfreundlicher gestaltet. Mit wenigen Klicks ist ein Verzeichnis fertig und einsatzbereit!

Barrierefreie PDF-Dokumente effizient erstellen – Wissen, Werkzeuge, Workflows

Roberto Bianchetti, access1 GmbH • Markus Erle, Wertewerk - Barrierefreies Publizieren

Moderator: Dr. Steffen Puhl, Universität Gießen

Mittwoch, 16.09.15, 15.30-17.30 Uhr, Alfred-Hessel-Saal

PDF ist das wichtigste Austauschformat für digitale Inhalte – nicht nur in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Forschung. Damit Inklusion, der gleichberechtigte Zugang von Menschen mit und ohne Behinderung, auch im universitären Bildungsbereich verwirklicht wird, ist es wesentlich, dass alle Beteiligten in der Lage sind, mit geringem Zusatzaufwand, Inhalte in barrierefreier Form über ein internetbasiertes Lern-, Informations- und Projekt-Management-System, wie Stud.IP, zu veröffentlichen.

Der Workshop stellt dazu das Basiswissen vor, klärt auf, wo die Barrieren liegen und zeigt gerade neu entwickelte, innovative Werkzeuge für schlanke und effiziente Workflows zum Erstellen und Prüfen barrierefreier PDF-Dokumente gemäß der ISO-Standards PDF/UA oder WCAG 2. Damit soll – im Sinne einer Best Practice-Vorgehensweise – eine Empfehlung für die alltägliche Praxis in Lehre und Forschung gegeben werden.

Workshop: Neuentwicklung der Raum- und Ressourcenverwaltung

André Noack, data-quest

Mittwoch, 16.09., 15.30 - 17.30 Uhr, Vortragsraum

Seit der letzten Stud.IP-Tagung hat der Arbeitskreis aus Expertinnen in Sachen Raumverwaltung Anforderungen aus der Praxis zusammengetragen und gemeinsam mit data-quest ein Konzept für eine neue Version Raum- und Ressourcenverwaltung erarbeitet. Einfachere Bedienung, ein entschlacktes Rechtekonzept und die Berücksichtigung von unterschiedlichen Herangehensweisen an Raumplanung standen dabei im Vordergrund. In diesem Workshop wird das Konzept präsentiert und über Möglichkeiten und Mittel zur Umsetzung diskutiert.

Programmbeschreibung: Donnerstag, 17.09.2015

Mobile Nutzung von Stud.IP

André Klafßen, ELAN e.V.

Donnerstag, 17.09., 09.00-10.00 Uhr, Alfred-Hessel-Saal

Seit 2013 gibt es verschiedenste mobile Zugänge für Stud.IP. Neben Web-Apps oder responsive Webdesign gibt es auch Apps für iOS und Android. In diesem Workshop soll zum einen ein Überblick auf den aktuellen Stand und die zukünftige Entwicklung der Android- und der Web-App gegeben werden, zum anderen besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit, die Erkenntnisse und Erfahrungen aus der täglichen Praxis zu diskutieren.

Modulverwaltung in Stud.IP

Peter Thienel, data-quest

Donnerstag, 17.09., 09.00-10.00 Uhr, Vortragsraum

Seit seiner ersten Vorstellung hat das PlugIn "Modul- und Vorlesungsverzeichnis" (MVV) große Entwicklungen durchgemacht. Die Funktionalitäten zur Studiengang- und Modulverwaltung sind nun flexibel adaptierbar und spielen noch besser mit Drittsystemen zusammen, so dass die einer Integration in den Stud.IP-Kern nichts mehr entgegensteht. In diesem Workshop wird eine Kurzeinführung in Aufbau und Struktur der Software gehalten und ein Einblick in die Modellierung und Verwaltung von Studiengängen und Modulen sowie die Ausgabe von Modulhandbüchern gegeben.

Die große PlugIn-Show-Schau

Marco Bohnsack, data-quest

Donnerstag, 17.09., 10.30-11.30 Uhr, Alfred-Hessel-Saal

Das Konzept von Stud.IP lautet: Das Kernsystem bietet alle relevanten Funktionen für Verwaltung und Unterstützung des Ausbildungsbetrieb, ist aber gleichzeitig so offen, dass es leicht über definierte Schnittstellen um Funktionen erweitert werden kann. Diese Erweiterungen, sog. PlugIns, stehen meist kostenlos zur Verfügung. Ihre Bandbreite reicht von kleinen Änderungen, wie der Einbindung von Youtube-Videos, bis zu komplett neuen Systembereichen, wie einer Akkreditierungsverwaltung. In einer einstündigen Präsentation werden die besten, nützlichsten und skurrilsten PlugIns und ihre Entwickler/-innen vorgestellt und der komplett neue PlugIn-Marktplatz gezeigt.

Studierendenmanagement mit Stud.IP

Stefan Suchi, data-quest

Donnerstag, 17.09., 10.30-11.30 Uhr, Vortragsraum

Auf der Stud.IP-Tagung 2014 wurde der Arbeitskreis "Studierendenmanagement" gegründet. Seitdem hat sich mehrfach ein Arbeitskreis aus Expert/-innen von Stud.IP-Hochschulen getroffen, um gemeinsam mit data-quest und dem Institut für Hochschulsoftware der Universität Bamberg Anforderungen an ein Bewerbungs- und Studierendenmanagement zu formulieren. Daraus ist ein Konzept entstanden, das in dieser Session vorgestellt und besprochen wird.

Widgets

André Klafßen, ELAN e.V., Cornelia Roser, Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen

Donnerstag, 17.09., 11.30-12.30 Uhr, Alfred-Hessel-Saal

Mit der neuen zeitgemäßen benutzerdefinierten Stud.IP-Startseite gibt es mit einem Mal jede Menge sogenannter „Widgets“. Diese neuen Gestaltungselemente können nach Belieben ausgeblendet und verschoben und manche sogar konfiguriert werden. Einzelne Hochschulen haben bereits mit der Entwicklung eigener Widgets begonnen. Neben den Standard-Widgets werden in diesem Workshop weitere noch weniger bekannte Widgets vorgestellt. Es wird erklärt, wie Hochschulen Widgets anderer Hochschulen bekommen können und es wird aufgezeigt, wo die Reise mit den Widgets noch hingehen könnte.“

Tipps und Touren in Stud.IP - Anlegen und Bearbeiten von Inhalten mit dem Hilfe-Editor

Arne Schröder, data-quest

Donnerstag, 17.09., 11.30-12.30 Uhr, Vortragsraum

In Stud.IP wurde mit der Version 3.1 ein neuer Hilfe-Bereich (die „Hilfe-Lasche“) eingeführt, in dem Informationen und Tipps zu einzelnen Seiten stehen. Es ist nun möglich, die im Release enthaltenen Texte um eigene zu ergänzen – die Nutzer/-innen erhalten dann lokal angepasste Texte und Feature-Touren, die auf die Besonderheiten ihrer Stud.IP-Installation abgestimmt sind. Was ist beim Erstellen der Inhalte zu beachten? Welche Funktionen bietet der neue Editor für Kurzbeschreibungen und interaktive Touren? Und was verbirgt sich eigentlich hinter der Bezeichnung „Hilfe-Administrator/-in“? Im Workshop wird der Hilfe-Editor vorgestellt und gezeigt, wie damit neue Inhalte angelegt und verwaltet werden. Daneben gibt es Raum für Fragen, Erfahrungsberichte und Anregungen zum Einsatz von Tipps und Touren.

ECOMA: Konferenzen, Tagungen und Bewerbungsverfahren organisieren und verwalten

Chris Schierholz, Universität Oldenburg

Donnerstag, 17.09., 13.30-14.00 Uhr, Alfred-Hessel-Saal

An der Universität Oldenburg werden in vielen Fällen spezielle Anmeldeformulare für Konferenzen, Veranstaltungen, Tagungen und Feiern benötigt. Aus diesem Grund wird das "Electronic Conference Online Management and Applications Tool" als Plugin für Stud.IP entwickelt. Das Plugin erlaubt das Erstellen von Veranstaltungen und Anmeldeformularen mitsamt eines integrierten Formulargenerators. Über das Plugin lassen sich Formularvorlagen erstellen, über die sich Interessenten bewerben können. Sachbearbeiter können eingehende Anmeldungen einsehen, bearbeiten und über Anmelde Listen administrieren. Eine Exportfunktion erlaubt das abschließende Archivieren der Veranstaltungsdaten mitsamt Anmeldungen und Anmelde Listen.

Kommunikative Lehr-Organisation: Stud.IP erweitert

Michael Kusche, Bernd Starke, Technische Universität Clausthal

Donnerstag, 17.09., 14.00-14.30 Uhr, Alfred-Hessel-Saal

An der TU Clausthal ist Stud.IP seit 2005 eine tragende Säule des Lehrbetriebs. Um diese Säule weiter zu stärken wurden einige Plugins entwickelt oder angepasst. In diesem Vortrag sollen die folgenden Erweiterungen gezeigt werden: 1) Mit einem Ankündigungs-Plugin wurde ein Redaktionssystem für die Ankündigungen auf der Stud.IP Startseite erstellt. 2) Das "Skriptanfordern"-Plugin bietet den Studierenden einen neuen Service um Vorlesungsskripte zu bestellen. 3) Um die Usability von Cliqr zu erhöhen wurde eine Umfrage durchgeführt. Die daraus ermittelten Verbesserungsvorschläge wurden umgesetzt, um den didaktischen Einsatz zu erleichtern und die Akzeptanz bei den Lehrenden zu steigern.

Fallbasierte Lehre in StudIP mit dem eDocTrainer

Dr. Miroslav Kulanga, Universitätsmedizin Göttingen

Donnerstag, 17.09., 10.30-11.30 Uhr, Alfred-Hessel-Saal

Der edocTrainer ist eine interaktive Lern- und Übungsplattform für die Medizin. Echte Krankheitsfälle werden diaktisch aufbereitet und bieten (angehenden) Medizinerinnen die Möglichkeit zum diagnostischen Training anhand von Schnittbild-techniken, endoskopischen Videoaufnahmen, Laborwerten, virtueller Mikroskopie u.a.m. In diesem Vortrag wird die Funktionsweise des eDoctrainers erläutert und die Integration mit Stud.IP gezeigt.

(M)OOC.IP im Praxiseinsatz

Dr. Tobias Thelen, Universität Osnabrück

Donnerstag, 17.09., 15.00-15.30 Uhr, Alfred-Hessel-Saal

(M)OOC.IP als Möglichkeit interaktive Lernmodule direkt in Stud.IP zu erstellen und zu nutzen kommt inzwischen an einigen Hochschulen und in zwei großen Projekten - dem Kursportal der Offenen Hochschule Niedersachsen und der Trainerausbildung des Deutschen Fußballbundes - zum Einsatz. In diesem Vortrag werden diese Projekte mit exemplarischen Inhalten und Neuerungen in der (M)OOC.IP-Funktionalität vorgestellt.

Stud.IP-Tagung 2015



(c) OpenStreetMap und Mitwirkende, CC-BY-SA. www.openstreetmaps.org

500m

Wichtige Orte:

1. **Bahnhof**
2. **Stud.IP-Tagung**
Historische SUB,
Papendiek 14
3. **Social Event**
Kartoffelhaus,
Goetheallee 8
4. **Hotel Stadt Hannover**
Goetheallee 21
5. **Leinehotel**
Gröner Landstr. 55
6. **Hotel Central**
Jüdenstr. 12
7. **Intercity Hotel**
Bahnhofsallee 1
8. **data-quest**
Friedländer Weg 20a

data-quest
Codemanufaktur seit 2001